

# STADTTEILMAGAZIN

© Martin Schmüdderich

**WINTERTREFF UND ADVENTSRALLYE**

**NEUIGKEITEN ZUM UMBAU DER EWALDSTRASSE**

**ZWEI NEUE AKTIONSFONDS-PROJEKTE**



Der Wintertreff findet am Sonntag, 10. Dezember, rund um die Kranzplatte statt.  
© Christoph Ules

## EINE WEIHNACHTSTRADITION IN NEUEM GEWAND

Eine weihnachtliche Hertener Tradition soll ab diesem Jahr etwas verändert fortgeführt werden: Der Adventstreff, den Christoph Ules (Inhaber von „Intersport Ules“) gemeinsam mit dem Verkehrsverein Herten e.V. und großem persönlichen Engagement seit vielen Jahren organisiert hatte, findet in diesem Jahr unter einem neuen Namen und in neuer Form statt: Mit dem „Wintertreff“ gibt's am 10. Dezember von 13 bis 18 Uhr auf der Kranzplatte rund um das Antoniusdenkmal einen gemütlichen Weihnachtsmarkt mit Bühnenprogramm und verkaufsoffenem Sonntag!

Das Event sollte größer und noch schöner als bisher werden, darum haben sich Christoph Ules, der sich in bewährter Manier um das Bühnenprogramm gekümmert hat, und wir vom Projektbüro uns gemeinsam bei der Organisation mächtig ins Zeug gelegt. „Das Bühnenprogramm wird super“, freut sich Christoph Ules, der in diesem Jahr vor allem Hertener Gruppen für einen Auftritt beim Wintertreff gewinnen konnte. Bürgermeister Matthias Müller wird das Programm um 13 Uhr eröffnen, dann geht's los mit der Big Band der Erich-Klausener-Schule. Es folgen die Bands Quasi 40 und Claudio e amici, der Rapper Seba Bazo und der Hertener Shanty Chor; alle zusammen sorgen nonstop für gute Unterhaltung! Ein besonderes Highlight ist sicher der Auftritt von Seba Bazo, Musiker und Pädagoge aus Leidenschaft und gebürtig aus Herten, da er mit ca. 80 Kindern der Süder Grundschule und der Ludgerusschule singen wird. Andreas Hebestreit moderiert, gewohnt souverän, das gesamte Programm.

Und während Sie das Geschehen auf der Bühne erleben, soll natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Darum gibt's rund um die Bühne lauter Leckereien wie Plätzchen, Waffeln, Popcorn, gebratenes Brot, Flammkuchen, Spezialitäten vom Holzkohlegrill und, und, und ... Wer außerdem vielleicht auf der Suche nach dem einen oder anderen Weihnachtsgeschenk für die Liebsten ist, wird sicherlich ebenfalls fündig. Denn viele Hertener Vereine und Organisationen bieten Handwerk, Deko, Kosmetika, Schmuck und Geschenkartikel an. Es gibt zudem einige schöne Angebote für Kinder, die den Kleinen viel Spaß bringen.

Und übrigens halten noch viele andere Akteurinnen und Akteure weitere Aktionen parallel zum Wintertreff für Sie bereit: Das Figurentheater Hille Pupille zum Beispiel spielt von 15 bis 16 Uhr im Glashaus das Stück „Morgen kommt der Weihnachtshahn“. Manuela Kaluzny von Reha fit&fun lädt

alle Interessierten zwischen 14 und 16 Uhr zur Aktion „Tanz mit“ in ihre Räumlichkeiten am Antoniusplatz 2, direkt am Marktplatz, ein – perfekt, wenn Sie sich die angefütterten Kalorien der Leckereien wieder abtrainieren wollen! Die aktiven Seniorinnen und Senioren bieten außerdem zwischen 11 und 16.30 Uhr liebevoll gebastelte Kleinigkeiten in der Ludothek der Waldritter in der Ewaldstraße 20 an. Und nicht zu vergessen: die Lichterfahrt des ADFC. Von 16 bis 18 Uhr gibt's eine weihnachtlich beleuchtete Fahrradtour vom Schlosspark bis in die Innenstadt. Am Ende soll das am schönsten beleuchtete Fahrrad prämiert werden.

Auch einige Geschäfte haben sich etwas Besonderes einfallen lassen, damit das Einkaufen rund um den Wintertreff noch mehr Spaß bringt – sie haben attraktive Rabattaktionen in einem Coupon-Heft zusammengefasst, die vom 7. bis 11. Dezember gültig sind. Mit dabei sind z. B. Bajrami Styling & Coffeebar, Intersport Ules, Foto Pollmann, die Buchhandlung Droste sowie einige Apotheken und gastronomische Betriebe. Finanziell unterstützt wird dieses Vorhaben aus dem Verfügungsfonds Lokale Ökonomie „Neustart Innenstadt“, der aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes, des Landes und der Stadt Herten finanziert wird.

Der Wintertreff wird also eine richtig runde Sache und ein schönes, vorweihnachtliches Miteinander für Groß und Klein mitten in Herten!

### Bühnenprogramm

13.00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Müller
13.10 Uhr	Big Band der Erich-Klausener-Schule
14.10 Uhr	Besuch des Nikolaus
14.40 Uhr	Quasi 40
15.40 Uhr	Claudio e Amici
16.25 Uhr	Seba
17.00 Uhr	Seba & der Chor der Süder Grundschule, Kinder der Ludgerusschule
17.15 Uhr	Hertener Shanty Chor



Auch in diesem Jahr haben die Gewerbetreibenden der Hertener Innenstadt viele schöne Gewinne für die Adventsrallye vorbereitet  
© pexels.com

## AAALLE JAHRE WIIIIIEDER!

Sie wissen bestimmt, was jetzt kommt ... Richtig: Wir wollen auch hier im Magazin auf die Adventsrallye 2023 aufmerksam machen. Mit jedem Jahr, in dem wir das Weihnachts-Gewinnspiel veranstalten, steigt seine Beliebtheit, und darüber freuen wir uns sehr! Darum haben wir die Laufzeit der Adventsrallye diesmal auch verlängert: Seit dem 27. November bis zum 17. Dezember, also drei statt wie bisher zwei Wochen, haben Sie die Chance, das gesuchte Lösungswort aus den Buchstaben zusammensetzen, die in den Schaufenstern der teilnehmenden Unternehmen zu finden sind, und es auf der Teilnahmekarte einzutragen.

Teilnahmekarten gibt's noch bis zum Ende der Rallye bei allen beteiligten Unternehmen und im Projektbüro NEUSTART INNENSTADT auf der Ewaldstraße 15. Die ausgefüllte Karte werfen Sie einfach in die Abgabebox bei Intersport Ules, Optik Breiderhoff, Bajrami Styling & Coffeebar oder in den Briefkasten des Projektbüros.

Die Auslosung der Gewinne findet am 18. Dezember statt, sodass Gewinnerinnen und Gewinner auch diesmal noch vor dem Weihnachtsfest ihre Preise abholen können. Was genau es bei der Adventsrallye zu gewinnen gibt, zeigt in diesem Jahr das Schaufenster der Ruhr Hörakustik GmbH am Otto-Wels-Platz. Mit dabei sind zum Beispiel eine Fahrt mit dem Heißluftballon, ein Hantelset, Tickets für Comedy im Glashaus oder eine hochwertige Sportsonnenbrille. Natürlich gibt's auch wieder jede Menge Gutscheine von verschiedenen Unternehmen der Innenstadt zu gewinnen!

Und übrigens: Behalten Sie unsere Social-Media-Kanäle bei Facebook und Instagram ruhig im Auge – dort gibt es regelmäßige Updates zur Adventsrallye! Wir sind schon gespannt darauf, wie viele sich in diesem Jahr beteiligen!

Weitere Details finden Sie unter dem QR-Code:



Die Besucherinnen und Besucher der Aktion „Lichter an zum Kinderspaß!“ konnten an mehreren Station kreativ sein  
© Lisa Vinnyska, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

## RÜCKBLICK: LICHTER AN ZUM KINDERSPAß!

Geister, Monster und Vampire: Die südliche Innenstadt war am Dienstag, 31. Oktober, voll von gruseligen Gestalten! Passend zu Halloween kamen viele verkleidete Kinder mit ihren Familien zur bereits dritten Ausgabe der Herbstaktion „Lichter an zum Kinderspaß!“.

„Nach den vergangenen beiden Jahren wollten wir auch in diesem Jahr die Aktion wieder anbieten und den Kindern der Innenstadt einen schönen Nachmittag und Abend bereiten“, so Martin Pricken vom Projektbüro NEUSTART INNENSTADT. Zusammen mit Vereinen und Einrichtungen wurde ein buntes Programm voller Spiel- und Kreativangebote auf die Beine gestellt. Aufgrund der Baustelle zur Umgestaltung der Ewaldstraße fand die Aktion dieses Mal im Pastoratsweg statt.

In der Ludothek, die gruselig geschmückt war, konnten Gläser zu Leuchtmustern umgestaltet werden. „Diese mussten aber natürlich nicht böse sein“, so Isabell Nolte von den Kinderfreunden der Stadt Herten, mit einem Augenzwinkern. „Wir freuen uns, dass sich so viele Kinder an unserem Tisch künstlerisch austoben konnten.“ Zudem wartete der Schachverein SG Rochade Disteln mit sechs Schachbrettern auf die Kinder, die dort die Kniffe des Schachspiels lernen konnten. Darüber hinaus konnten sich die jungen Besucherinnen und Besucher an einem Schminkstand umgestalten lassen.

Ein paar Meter weiter in Richtung Marktplatz machten dann eine Nebelmaschine und eine mystische Beleuchtung auf das geöffnete „Raumschiff“ der Waldritter aufmerksam. Hier wartete u. a. das Haus der Kulturen auf die kleinen Monster und Geister. Mit fluoreszierenden Farben konnten attraktive Anhänger gestaltet werden. An den Ständen des Jugendtreffs und der KiTa der Waldritter konnten die Kinder schöne Lichtergläser basteln und und Glasflaschen zu attraktiven Lampen upcyclen.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es für die Besucherinnen und Besucher dann noch ein besonderes Highlight: Die Kinder staunen über die Kunststücke des Feuerstuckers und wünschten sich natürlich die Zugabe. „Wir freuen uns, dass die Aktion trotz des zwischenzeitlichen Regenschauers sowohl bei den Kindern und Familien als auch bei den teilnehmenden Vereinen und Einrichtungen ein voller Erfolg war“, zieht Martin Pricken ein positives Fazit.



Aktuell werden die Grünbeete in der Ewaldstraße hergestellt  
© Julian Kundel-Füth, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

## STEIN UM STEIN ZUR NEUEN GESTALTUNG

Die Neugestaltung der südlichen Ewaldstraße zwischen Vitusstraße und Place d'Arras unter der Gestaltungsleitlinie „Der Park kommt in die Stadt“ macht weiter sichtbare Fortschritte.

Bevor diese Fortschritte jedoch auch optisch wahrnehmbar wurden, mussten zunächst neue Versorgungsleitungen in den nördlichen Bereich der Ewaldstraße gelegt werden. So hat Ende Oktober die Telekom Deutschland GmbH ihr Glasfasernetz erweitert und die entsprechenden Leitungen verlegt. Interessierte Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer und deren Mieterinnen und Mieter können sich somit künftig auf die Möglichkeit eines schnelleren Internetzugangs freuen. Darüber hinaus haben die Hertener Stadtwerke ihr Fernwärmenetz ausgebaut und auf der östlichen Seite der Ewaldstraße neue Leitungen verlegt. „Zwar hat sich die Baumaßnahme durch die Arbeiten der Telekom und der Hertener Stadtwerke ein Stück weit verzögert, die Möglichkeit eines Umstiegs auf eine schnellere Internetverbindung sowie auf die emissionsarme und klimaschonende Wärmeversorgung durch Fernwärme wollten wir den Eigentümerinnen und Eigentümern aber nicht vorenthalten“, so Sarah Loch, städtische Projektleitung von NEUSTART INNENSTADT. Interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer können sich bezüglich eines Umstiegs im Kundenzentrum der Telekom Deutschland GmbH (Glasfaser) bzw. der Hertener Stadtwerke (Fernwärme) informieren.

### Zukünftige Gestaltung wird immer sichtbarer

Nachdem die Leitungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen sind, bekommt man nun nach und nach einen immer besseren Eindruck von der künf-

tigen Oberflächengestaltung in der südlichen Innenstadt. In den Randbereichen der Ewaldstraße haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen Kramer und Bernemann die neuen Baum- und Beetstandorte vorbereitet. Dabei werden diese künftig durch den innovativen Stauraumkanal mit Wasser versorgt. In diesem sammelt sich das anfallende Niederschlagswasser, das dann in Trockenperioden zu den Baumwurzeln gepumpt wird. Zudem wird aktuell fleißig das neue Pflaster in der Ewaldstraße verlegt. Dazu gehört auch das Rasenfugenpflaster. „In den breiten Fugen werden künftig unter anderem Gänseblümchen, Mauerpfeffer oder Thymian wachsen, blühen und somit zusammen mit den neuen Bäumen die Ewaldstraße gestalterisch und ökologisch aufwerten“, freut sich Guido Hinz vom Tiefbauamt der Stadt Herten.

Auch weiter südlich am Place d'Arras wurde bereits ein großer Teilbereich des Platzes mit dem neuen, hellen Pflaster ausgestattet. Auch die Sitz- und Liegeelemente rund um die schöne Linde wurden bereits installiert. Zukünftig wird der Platz auch noch ein Wasserspiel, einen Trinkbrunnen und einen Spielediamanten für Kinder erhalten und damit als Nachbarschaftsplatz zum Treffen, Spielen und Verweilen einladen. Bis zum Einbau der oben genannten Elemente ruhen die Pflasterarbeiten am Place d'Arras jedoch, damit beim Transport der durchaus schweren Objekte das Pflaster nicht Gefahr läuft, Schäden davonzutragen.

Die Fertigstellung der Hauptarbeiten der Baumaßnahme ist für Ende Dezember 2023 vorgesehen.



Ein Großteil der Randbereiche der Ewaldstraße sowie Teilbereiche des Place d'Arras werden mit Rasenfugensteinen ausgestattet  
© Lisa Vinnytska, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

### Öffentliche Baustellenbesprechung jeden Mittwoch im Projektbüro

Um die Anwohnerinnen und Anwohner sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich über den Bauprozess zu informieren, hat das Projektteam von NEUSTART INNENSTADT ein Baustellentagebuch auf dem QuartiersNETZ (über den untenstehenden QR-Code oder unter [www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt/baustellentagebuch](http://www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt/baustellentagebuch)) eingerichtet und ein Info-Schaufenster im Projektbüro (Ewaldstraße 15) gestaltet. Hierüber haben alle Interessierten auch außerhalb der Öffnungszeiten des Projektbüros die Möglichkeit, sich über Details der zukünftigen Gestaltung der Ewaldstraße zu informieren. Darüber hinaus sind alle Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibende zur wöchentlichen öffentlichen Baustellensprechstunde eingeladen. Diese findet immer mittwochs um 13.30 Uhr im Projektbüro statt. Hier können alle Fragen und Anmerkungen mit den Bauverantwortlichen diskutiert werden.



Dank des hellen Pflasters wird die Straße in den Sommermonaten nicht so schnell aufheizen wie vorher  
© Julian Kundel-Füth, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT



Auf der östlichen Seite der Ewaldstraße wurden die Randbereiche bereits größtenteils gepflastert  
© Lisa Vinnytska, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

Der Park kommt in die Stadt!



Der Innenstadtbeirat traf sich zum ersten Mal in der neuen Besetzung  
© Lisa Vinnytska, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

## INNENSTADTBEIRAT TRIFFT SICH IN NEUER BESETZUNG

Nach zweieinhalb Jahren hat sich der Innenstadtbeirat im Projekt NEUSTART INNENSTADT neu konstituiert und traf sich am 13. November 2023 zu seiner ersten Sitzung. Der Innenstadtbeirat ist das Begleitgremium des Stadtentwicklungsprojektes NEUSTART INNENSTADT und fungiert als Bindeglied zwischen den Akteurinnen und Akteuren aus der Hertener Innenstadt, der Stadtverwaltung sowie den politischen Gremien. Der Innenstadtbeirat besteht zu jeweils einem Drittel aus Vertreterinnen und Vertretern der Lokalpolitik, der lokalen Einrichtungen und Organisationen sowie der Bürgerschaft. Alle wichtigen Angelegenheiten und Einzelmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprozesses werden im Innenstadtbeirat vorgestellt und diskutiert. Die Mitglieder übernehmen dabei die Funktion als Botschafterinnen und Botschafter für das Stadtentwicklungsprojekt in Richtung Akteurslandschaft und Bewohnerschaft, können gleichzeitig aber natürlich auch eigene Themen einbringen und diskutieren. Im Rahmen der ersten Sitzung erhielten die Mitglieder des Beirats vom Team des Projektbüros und Sarah Loch, Projektleitung der Stadt Herten, zunächst einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Stadterneuerung. Hierbei wurden die vielen unterschiedlichen Projekte vorgestellt und zahlreiche Ideen und Anregungen von den Beiratsmitgliedern geäußert. Anschließend wurden noch mal die zukünftigen Aufgaben der Beiratsmitglieder erläutert, bevor die Mitglieder einen neuen Vorstand für den Innenstadtbeirat wählten. Zukünftig wird Helena Haupt die Funktion als neue Vorsitzende des Beirats übernehmen. Vertreten wird sie von Carolin Wenzel.

### Fördermöglichkeit für schöne Projekte

Neben der kritischen Begleitung des Stadterneuerungsprozesses berät und entscheidet der Innenstadtbeirat auch über die Verwendung der Mittel aus dem Aktionsfonds, der die Umsetzung von kleinteiligen und nicht-kommerziellen Projekten in der Innenstadt ermöglicht. Über 20 Projekte konnten in den vergangenen Jahren über den Aktionsfonds gefördert werden. Die umgesetzten Projekte waren dabei sehr vielfältig, sodass beispielsweise Kultur-, Bewegungs-, Natur-, Integrations- oder Kunstprojekte gefördert werden konnten.

### Zwei neue Projekte wurden bewilligt

Auch in seiner letzten Sitzung konnte der Innenstadtbeirat wieder über zwei Projektanträge entscheiden, die beide vom Waldrutter NRW e. V. beantragt wurden. Mit dem ersten Projekt sollen sogenannte „Kindernot-

inseln“ in der Innenstadt geschaffen werden. Die Kindernotinseln sind besonders gekennzeichnete Geschäfte und Einrichtungen, die Kindern in den Fällen, dass ihnen etwas passiert ist, sie sich unsicher oder verfolgt fühlen, einen sicheren Zufluchtsort bieten. Durch die Ansprache und Einbindung von vielen Gewerbetreibenden und anderen Einrichtungen aus der Innenstadt sorgt das Projekt für eine weitere Vernetzung untereinander, eine Stärkung des Engagements für die Innenstadt sowie ein starkes Zeichen für den Kinderschutz.

Bei dem zweiten Antrag unter dem Titel „Innenstadtreporter“ handelt es sich um ein Filmprojekt für Jugendliche. Hierbei lernen die teilnehmenden Jugendlichen unter medienpädagogischer Begleitung, eigene redaktionelle Beiträge zu entwickeln und weitestgehend eigenständig bis zur Veröffentlichung umzusetzen. Hierzu werden sie auch im Umgang mit modernem, digitalem Equipment geschult. Hauptinhalt der erstellten Filme soll das Thema „Nachbarschaft im Quartier“ werden. Dabei berichtet das junge Team über den Lebensalltag der Akteurinnen und Akteure sowie weiteren Beteiligten in der Innenstadt, führt Interviews in Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetrieben, bei Handwerkerinnen und Handwerkern durch und pflegt Kontakt zu Nachbarinnen und Nachbarn, Vereinen, Gemeinden, etc.. Es führt Gespräche zu unterschiedlichen Themen, z. B. zu Angeboten im Quartier, zur Integration, zum Zusammenleben oder berichtet von Veranstaltungen und Aktionen. Das gesammelte Material wird danach redaktionell und technisch aufbereitet und veröffentlicht. Die filmischen Ergebnisse des Projekts können über Monitore sowohl in Schaufenstern der Innenstadt als auch in einzelnen Ladenlokalen und an anderen denkbaren öffentlichen Stellen, wie zum Beispiel Alteinrichtungen präsentiert werden. Auch ergibt sich die Möglichkeit, Leerstände durch bewegte Bilder zu vitalisieren und für Interessierte attraktiver zu präsentieren.

### Jetzt Fördergelder für 2024 beantragen!

Auch im nächsten Jahr stehen über den Aktionsfonds wieder 20.000 Euro für bürgerschaftliche Projekte zur Verfügung. Wer Interesse daran hat, eigene Projektideen zur Stärkung der Innenstadt umzusetzen, kann sich gerne beim Team des Projektbüros melden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektbüros sind bei der Entwicklung und Beantragung der Projekte gerne behilflich. Anträge für die erste Sitzung des Innenstadtbeirats im Jahr 2024 müssen bis spätestens zum 15. Dezember 2023 beim Projektbüro eingereicht werden.



Wolf-Eckardt Irmer begrüßt die Kundinnen und Kunden vor seinem Geschäft  
© Jessica Zubala, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

## ZU GAST IM LADEN IM MUSEUM & IM REHA FIT&FUN – NEUSTART INNENSTADT BLICKT HINTER DIE KULISSEN

### Hier ist der Name Programm!

Wussten Sie eigentlich, dass es mitten in Herten ein kleines Museum gibt? Im „Laden im Museum – Sammlerparadies“ an der Antoniusstraße 16, im Kaiserhofsaal am Markt, können Sie einzigartige Sammlerstücke der deutschen Geschichte im Allgemeinen und der Hertener Geschichte im Besonderen bestaunen! Wer diesem Ort einen Besuch abstattet, begibt sich auf eine kleine Zeitreise: „Bei mir finden Sie Antikes wie Leuchter und Pokale, Silberbesteck, Münzen, goldene Taschenuhren und Kunst, aber auch Militärgeschichte, Ansichtskarten und alte Feldpost“, erzählt Inhaber Wolf-Eckardt Irmer begeistert. Wenn Sie selbst noch Schätze zu Hause haben, die Sie verkaufen möchten, sind Sie bei ihm ebenfalls an der richtigen Adresse: Er kauft neben Gold und Silber auch alte Ansichtskarten, Briefmarken, Briefe und Banknoten an, außerdem gerne Münzen und altes Porzellan. Ganze, umfangreiche Sammlungen sind willkommen! Begutachtung, Beratung und Wertschätzung erfolgen direkt vor Ort. Wolf-Eckardt Irmer und sein Mitarbeiter verfügen über großen Sachverstand und mehr als 60 Jahre Erfahrung!

„Meine Sammelleidenschaft hat begonnen, da war ich sieben Jahre alt. Ich bekam damals Briefmarken geschenkt“, blickt der 85-jährige Unternehmer in die Vergangenheit. Diese Sammelleidenschaft hat er später einfach mit seinem Beruf verknüpft. Denn eigentlich ist Wolf-Eckardt Irmer gelernter Drogist: 1950 eröffnete sein Vater am Bramhügel eine Drogerie und nahm den Sohn dort 1954 in die Lehre. Später führte der Junior zwei Filialen des Vaters weiter. Dort, wo heute Tchibo ist, eröffnete Herr Irmer junior dann auch seine eigene Drogerie mit neuem Konzept – neben typischen Drogerie-Artikeln und Parfüms gab es dort auch eine Sammlerabteilung mit Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Sammlerzubehör.

Seit mittlerweile 14 Jahren befindet sich sein „Laden im Museum“ nun an der Antoniusstraße 16, Drogerie-Artikel gibt es längst nicht mehr. Dafür aber so viel Historisches und Sehenswertes, dass Sie ein bisschen Zeit mitbringen sollten, wenn sie bei Herrn Irmer stöbern wollen. Geöffnet hat der „Laden im Museum“ immer montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr, samstags und sonntags ist geschlossen. Und übrigens: Herr Irmer tauscht auch noch alte D-Mark-Münzen und -Banknoten in Euro um!



Manuela Kaluzny hilft ihren Patientinnen und Patienten, sich wieder uneingeschränkt bewegen zu können  
© Jessica Zubala, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

### Ihre Spezialistin für Spaß beim (Reha-)Sport!

Bewegung tut nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geist so richtig gut – ganz nach diesem Motto lebt und arbeitet Manuela Kaluzny, Inhaberin von „Reha fit&fun“ am Antoniusplatz 2, direkt am Marktplatz. Schon seit November 2012 sorgt sie dort dafür, dass kleine und große Patientinnen und Patienten sich wieder uneingeschränkt bewegen können; vorher war sie übrigens ein Jahr lang Am Wittkamp tätig.

„Das Studio Am Wittkamp hatte gerade mal eine Fläche von 50 m<sup>2</sup>“, erinnert sich die sympathische Sporttherapeutin. „Der Umzug zum Antoniusplatz war daher ein wichtiger Meilenstein für mich, weil hier doppelt so viel Platz ist und ich so meine Vorstellungen von ansprechendem Reha-Sport viel besser verwirklichen kann“. Denn Manuela Kaluzny ist es unglaublich wichtig, dass ihre Patientinnen und Patienten Vertrauen aufbauen können und sich bei ihr in guten Händen fühlen. „So ist es wesentlich einfacher, ihnen zu helfen, damit sie wieder schmerzfrei durch den Alltag kommen können. Und der Spaßfaktor soll ja auch nicht zu kurz kommen!“

Darum hat sie sich im Laufe ihrer Selbstständigkeit ständig weitergebildet: Sie ist nicht nur Zumba-, Jumping-Fitness- und Hula-Hoop-Instructor, sondern auch Nordic-Walking-, Pilates- und Faszien-Trainerin sowie Yoga-Lehrerin, außerdem Fachtrainerin für Rücken, Koordinations- und Mentaltrainerin sowie Regenerations- und Sportmasseurin. Also tatsächlich eine Frau für alle Fälle in ihrem „Ein-Frau-Betrieb“! „Ich habe mein Hobby eben einfach zum Beruf gemacht“, lächelt Manuela Kaluzny. Und davon profitieren ihre Patientinnen und Patienten merklich! Wer sich darüber selbst ein Bild machen möchte, findet ausführliche Infos zum Reha-Sport und zu Freizeitsport-Trends auch auf der Website des Unternehmens: [www.reha-fitundfun.de](http://www.reha-fitundfun.de).

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stadt Herten | Der Bürgermeister  
Dezernat 4 – Stadtentwicklungsamt  
Druck: onlineprinters.de | Auflage: 2.500 Stück  
Veröffentlichung: Dezember 2023  
Ausgabe #14

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.herten.de](http://www.herten.de)

## KONTAKT

Projektbüro NEUSTART INNENSTADT  
Ewaldstraße 15  
45699 Herten

Telefon: 02366 93606-20  
E-Mail: [innenstadtbuero@innenstadt-herten.de](mailto:innenstadtbuero@innenstadt-herten.de)

[www.herten.de/wirtschaft/stadtumbau/neustart-innenstadt](http://www.herten.de/wirtschaft/stadtumbau/neustart-innenstadt)  
[www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt](http://www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt)  
Facebook: @NeustartInnenstadtHerten  
Instagram: @neustart.innenstadt.herten

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 9 bis 16 Uhr  
Di. 9 bis 14 Uhr

Und nach Terminvereinbarung.